

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

- öffentlicher Teil -

NIEDERSCHRIFT

über die 30. Sitzung des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 03.04.2014 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathaussaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 20.20 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Antonioli	CDU
Herr Speßhardt	CDU
Herr Meyer	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Strauß	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Schlüter	CDU
Frau Stramm	DIE LINKE
Herr Opitz	DIE LINKE
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Frau Bahr	DIE LINKE
Frau Lampe	DIE LINKE ab 18.20 Uhr
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Frau Hase	SPD
Herr Möller	SPD
Frau Lagemann	SPD
Herr Fischer	SPD
Herr Vieth	SPD
Herr Wulff	SPD
Herr Wodke	SPD
Frau Welzel	FDP
Herr Reuter	FDP

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice

Frau Heimke	Teamleiterin FB II Schulen, Kita, Öffentlichkeitsarbeit
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Herr Masche	Wirtschaftsförderer
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Herr Dr. Borchert	Ortsteilbeirat Zapel
Frau Schmedemann	Ortsteilbeirat Viez
Herr Fitzner	Ortsteilbeirat Viez

Gäste:

Frau Schuldt	Pressevertreterin SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
- b) Einwohnerfragestunde
- c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
- d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
- i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
 1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2014
 2. Antrag auf Einleitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow für das Gebiet sEigenheimbau Hagenow Heide%
 3. Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow für das Gebiet sEigenheimbau Hagenow Heide% nach § 13 BauGB
 4. Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen
 5. Vertrag zum sKooperativen Bürgerbüro%
- j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

6. Auftragsvergabe
7. Auftragsvergabe
8. Abgabenangelegenheit
9. Grundstücksangelegenheiten

l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass

m) Schließung der Sitzung

- -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterin der Presse.

b) Einwohnerfragestunde

Herr Fürle aus Hagenow Heide, Holunderweg, übergibt dem Stadtvertretervorsteher eine Unterschriftenliste von der Bürgerinitiative für Dorfleben und Eigenheimbau Hagenow Heide (194 Stimmen) sowie eine Aufstellung über Interessenten für Eigenheimbau (7 Bauinteressenten).

Die Unterschriftenliste und die Aufstellung über die Bauinteressenten werden dem Originalprotokoll als Anlage 1 bzw. Anlage 2 beigefügt und können in der Stadtverwaltung Hagenow, Büro der Stadtvertretung, eingesehen werden.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind zu Beginn der Sitzung 24 Stadtvertreter anwesend. Frau Lampe ist ab 18.20 Uhr anwesend.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 27.02. 2014.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Benzien beantragt namens der CDU- Fraktion die Zurückstellung des Tagesordnungspunktes 5 . Vertrag zum sKooperativen Bürgerbüro%, da dieser der Stadtvertretung heute lediglich zur Kenntnisnahme vorliegt. Da doch erhebliche finanzielle Mittel mit diesem Vertrag verbunden sind, sollte dieser zur Abstimmung gestellt werden, nach vorheriger Beratung in den Ausschüssen.

Herr Reuter bezieht sich auf den § 5 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung, wonach Tagesordnungspunkte, die von einem Gemeindevertreter, einem Ortsteilbeirat oder der Bürgermeisterin beantragt worden sind, nicht gegen den Willen der Antragsteller von der Tagesordnung abgesetzt werden können.

Frau Benzien macht nochmals deutlich, dass es im vorliegenden Tagesordnungspunkt 5 nur darum geht, den Vertrag zur Kenntnis zu nehmen. Über den seinerzeit vorgelegten Vertrag habe die Stadtvertretung auch abgestimmt. Dass eine Abstimmung erfolgen muss, sei in der letzten Stadtvertreterversammlung auch so zum Ausdruck gebracht worden.

Bürgermeisterin Frau Schwarz verweist auf das Einbringen einer Informationsvorlage, die sie in der letzten Stadtvertreterversammlung auch als solche für die heutige Sitzung angekündigt hat, mit Vorlage des Vertrages, da hier eine Änderung vorgenommen worden ist. Sie erklärt, den von ihr eingereichten Tagesordnungspunkt 5 nicht von der Tagesordnung zu nehmen.

Nach Ansicht von Herrn Antonioli stellt es sich so dar, dass aufgrund der versäumten Abstimmung über den geänderten Vertrag diese nun nachgeholt werden muss, um diese Angelegenheit zu heilen. Über diese Verfahrensweise habe man sich auch verständigt. Gegenwärtig liege kein Beschluss, sondern nur eine Information vor.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.
Die vorliegende Tagesordnung wird mehrheitlich angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 24.03.2014 folgende Beschlüsse:

- Den Kauf eines Grundstückes in der Gemarkung Hagenow;
- die Eintragung einer Baulast/ Wege- und Leitungsrecht für ein Grundstück in der Gemarkung Hagenow;
- die Eintragung einer Abstandsbaulast für ein Grundstück in der Gemarkung Hagenow Heide und
- einen Grundstückskauf in der Gemarkung Hagenow.

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Aktuelle Baumaßnahmen:

Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Die Bohrpfähle im 1.BA wurden hergestellt und die Bohrschablonen zurückgebaut.

Das Kappen der Bohrpfähle auf Deckenhöhe ist in dieser Woche abgeschlossen worden.

Für die Sicherung der Kabeltrassen in der Langen Straße wird eine zwischenzeitliche Vollsperrung der Langen Straße unumgänglich (Telekom, Kabel Deutschland). Diese ist in der 15. KW für 3 Tage notwendig (9.-11.04.2014). Zur Information der Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gewerbetreibenden ist die entsprechende Veröffentlichung in der Presse vorgenommen worden. Parallel wird der Umschluss der Hausanschlussleitungen der Medien Gas und Wasser Haus Lange Straße 104 (Grundstück Beermann) durchgeführt.

Ausbau der Kastanienallee

Der Baubeginn ist am 24.03.2014 erfolgt.

Begonnen wurde mit der Einrichtung der Baustelleneinrichtung, Aufnahme des alten Gehweges, Herstellung des Leitungsgrabens im alten Gehwegbereich für Gas, Wasser, Strom und dem abschnittswisen Verlegen der Medien.

Bauberatungstermine werden vorläufig mittwochs 10.00 Uhr vor Ort sein.

Nach Anlauf der ersten Tiefbauarbeiten wird der Bauablauf zwischen den einzelnen Gewerken konkretisiert und terminiert.

Hagenow- Heider- Chaussee - Deckenerneuerungsarbeiten

Das Straßenbauamt wird voraussichtlich Mitte Mai die Deckenerneuerungsarbeiten vom Kreisel Bahnhofstraße bis zur Anbindung der Eisenbahnerstraße durchführen. Hierzu findet am 10.04. 2014 bei der Straßenmeisterei ein Termin zum Ablauf der Maßnahme statt.

Hagenower Straße in Hagenow Heide Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge ab 7,5 Tonnen

Die verkehrsrechtliche Anordnung ist umgesetzt. Nach langer Zeit ist nun auch die Reparatur des Straßeneinlaufes im Tunnel durchgeführt worden.

Ortsteil Zapel:

Barrierefreier Ausbau der Haltestelle und Ausbau des Gehweges an der L 04

Nach Mitteilung der Geschäftsstelle der Leader-Aktionsgruppe Südwestmecklenburg gehört das Vorhaben zu den vier Fördervorhaben der Aktionsgruppe. Es sollen Restmittel der alten Förderperiode dafür eingesetzt werden. Hier erwarten wir kurzfristig den Förderbescheid. Am 07.04. 2014 werden wir mit dem Ortsteilbeirat hierzu die Planungsabstimmung treffen.

Bahnhof Hagenow Land

Der Gesprächstermin mit der Deutschen Bahn findet morgen, am 04.04.2014 um 10:00 Uhr statt. Es sind der Bauausschussvorsitzende Herr Schlüter und sein Stellvertreter Herr Näth zum Gespräch eingeladen. Das Protokoll des Gespräches vom 14.11.2013 wurde bereits im Dezember zugestellt.

Verkehrskonzept:

1. Realisierungsabschnitt: Erweiterung der Tempo 30-Zone in der Stadt

Die verkehrsrechtliche Anordnung der unteren Verkehrsbehörde des Landkreises ging nach dem Arbeitsgespräch bei der Stadt erst in der 2. Märzwoche ein. Die Angebotseinholung der Beschilderung ist direkt danach gestartet worden. Die Beschilderung mit den Vorbereitungsarbeiten (Fundamente für Schilderpfosten) konnte somit nicht zum 01.04. aufgestellt werden, so wie es im Bauausschuss avisiert war. Nach Lieferung der Schilder wird dies aber noch im April erfolgen. Entgegen der Mitteilung aus der vergangenen Stadtvertretung war die Geschwindigkeitsmesstafel in der Möllner Straße instandgesetzt worden.

Neubau der Kindertagesstätte am Prahmer Berg

Nachdem die Bauleistungen für die Gründung und die Fundamentplatte in der vorletzten Woche begonnen wurden, geht es jetzt bereits um die Vorbereitung der weiteren Leistungen. Hierzu liegen heute im nichtöffentlichen Teil die Beschluss - vorlagen für die Beauftragung der Lose 2 -Bauhaupt- und 3 -Zimmerer- vor.

Europaschule Ë Schaffung eines Hortraumes im Kellergeschoss

Der Raum war bereits im Februar fertig gestellt worden. Zum Problem der zu hohen Estrichrestfeuchte wurde eine Lösung gefunden. Es wurde der betreffende Bereich mit einem provisorischen Teppichbelag ausgelegt, so dass die Nutzungsaufnahme erfolgen konnte.

Sportflächenanalyse/ Sportplatzkonzeption

Die Weiterführung des Konzeptes wird in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Schule/ Kultur/ Sport; Jugend/ Senioren/ Soziales und Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am 08.04.2014 beraten. Ziel ist die Herstellung einer Gesamtübersicht mit Prioritätenliste und entsprechenden Kosten- und Folgekostendarstellungen.

Regionaler Planungsverband Westmecklenburg

Am 16.04.2014 wird die nächste Verbandsversammlung bei uns in Hagenow im Rathaussaal stattfinden. Hier wird es u.a. um die Beschlussfassung zum Kriterienaset für künftige Gebietsausweisungen von Windenergieanlagen gehen. Zwar werden nach der planerischen Voreinschätzung Flächen von Hagenow und den Ortsteilen nicht betroffen sein, wir haben aber grundsätzlich die Beteiligung an Planungsprozessen von Nachbargemeinden und den Sichtschutz denkmalpflegerisch wertvoller Bereiche im Rahmen der Aufstellung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms eingefordert.

Städtebauliche Erneuerung Sanierungsgebiet Zentrum

Ausgleichsbetragswesen

Es sind aktuell die Schreiben zu den freiwilligen Ablösevereinbarungen für die Bewertungsabschnitte 5-9 versendet worden. Bislang haben für die ersten 4 Bewertungsabschnitte in der Langen Straße 47 % der Grundstückseigentümer die Vereinbarungen unterzeichnet zurückgesendet.

Besetzung der Schiedsstelle

Es gibt bislang nur einen Bewerber. Es wird ein 2. Bewerber gesucht, um auch die Position des Stellvertreters besetzen zu können.

Stadt ist wieder im Besitz des HGL- Grundstückes

Der Rückabwicklungs- und . Kaufvertrag wurde am 10.3.2014 notariell geschlossen. Es gab Änderungen am Vertragstext, aber keine von substantieller Natur, zum Beispiel muss die Stadt den Kaufpreis nicht nach 14 Tagen sondern erst nach vier Wochen bezahlen. Da der Besitzübergang sofort erfolgt, sind wir bereits in der Verkehrssicherungspflicht. Dies hat uns aber auch in die Lage versetzt, die alten Bauschilder schon abmontieren zu lassen.

Aktuell wurde eine Offerte für eine Teilfläche aus dem Grundstück zur Ansiedlung eines Industrieunternehmens abgegeben. Die Standortunterlagen für eine Bewerbung über die Homepage der Wirtschaftsfördergesellschaft Südwest - Mecklenburg und der Stadt Hagenow befinden sich in Bearbeitung.

Neuansiedlungen in Hagenow

Das Imkereikontor Andre Froh hat am 25.3. 2014 in der ehemaligen Kietzkaufhalle seinen neuen Hauptsitz eröffnet. Als zusätzliche Arbeitskraft wird er einen Hagenower ~~s~~Hamburgpendler%fest einzustellen.

Die Firma ELROG GmbH & Co. Elektronenröhren KG, bisher ansässig in Lübtheen, hat sich in der Parkstrasse neben DANONE eingemietet.

Wochenmarkt

Die Stadt hat Herrn Dieter Prieff die Genehmigung erteilt bzw. auf Probe, am Samstag alle 14 Tage einen Grünen Markt abzuhalten. Damit wollen wir auf die Ergebnisse der Wochenmarktbefragung reagieren. Start ist am Sonnabend. Hoffen wir, dass viele werktätige Hagenower dieses Angebot nutzen werden.

Mecklenburgische Südbahn

Sowohl das Ministergespräch als auch die Tagung des interkommunalen Arbeitskreises brachte keine Wende in den Planungen des Energie . und Infrastrukturministeriums. Es wird zu Lasten der Landkreise ein Schienenersatzverkehr zwischen Parchim und Malchow bestellt werden. Der Arbeitskreis prüft nun rechtliche Schritte.

Hagenow - Information

Das Amt Hagenow Land steigt aus der Finanzierung der Hagenow - Information aus. Trotz einer stichhaltigen Argumentation hat der zuständige Verwaltungsausschuss unseren Antrag auf anteilige Kostenübernahme in Höhe von 265,95 " pro Monat unter Hinweis auf unsere Finanzierungsmöglichkeit aus dem Finanzausgleich abgelehnt.

Darüber hinaus vertritt man die Auffassung, dass es einen Leistungsaustausch der Gestalt gibt, dass insbesondere in Redefin Hagenow in gleicher Weise beworben wird.

Bürgerentscheid zur Gerichtsreform

Die bisherige Teilnahme am Bürgerentscheid zur Gerichtsreform ist zufriedenstellend. Über ein Viertel der angepeilten 8.000 Unterschriften sind bereits in den ersten drei Wochen eingesammelt worden. Nun gilt es das Engagement weiter hoch zu halten, um bis Anfang Mai die anvisierte Marke zu erreichen.

Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt ist zum 31.3.2014 im Geschäftsstellenbereich der Agentur für Arbeit Hagenow mit einer Quote von 7,9% stabil. Gegenüber dem Vormonat konnten 167 Personen wieder in Beschäftigung gebracht werden. Gegenüber dem Vorjahreswert liegt die aktuelle Arbeitslosenzahl von 2.721 jedoch um 3,5% höher. Während Hagenow damit weiterhin den Spitzenplatz einnimmt ist Lübz mit 13,5% am härtesten betroffen. Mit der Stilllegung der Bahnlinie dürfte der Standort weiter an Attraktivität verlieren.

Behördenrufnummer 115

Zu der bundesweit einheitlichen Behördenrufnummer 115 haben schon einige Gespräche stattgefunden. Die Aufgaben, die damit auf die Stadtverwaltung zukommen, werden mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erörtert, auch intensive Gespräche mit dem Landkreis Ludwigslust- Parchim noch zu führen sein. Die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter werden über den offiziellen Start im Rathaus rechtzeitig informiert.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Frau Lagemann fragt an, ob auch in unserer Stadt ein Frühjahrsputz stattfinden könnte, falls dieser nicht schon geplant ist. Mehrere Einwohner hätten sie daraufhin auch schon angesprochen.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin ist ein Frühjahrsputz seitens der Verwaltung nicht avisiert. Gestaltungs- und Pflegemaßnahmen führe derzeit der Bauhof im gesamten Stadtgebiet durch.

Die Verwaltung sei jedoch bereit Unterstützung zu geben, wenn die Stadtvertretung die Initiative ergreift und zu einem Frühjahrsputz aufruft.

2. Herr Schlüter merkt an, dass mit Umsetzung der Maßnahme Geschwindigkeitsbegrenzung in Hagenow Heide (30 km/h für Fahrzeuge ab 7,5 t), jetzt eine wesentliche Entlastung für die Anwohner eingetreten ist. Allerdings habe es 6 Monate gedauert, bis diese Maßnahme, die er auf der Einwohnerversammlung im September vergangenen Jahres vorgeschlagen hat, gemeinsam mit dem Straßenbauamt umgesetzt werden konnte.

3. Frau Welzel signalisiert im Namen ihrer Fraktion Unterstützung sowie Beteiligung zu einem Frühjahrsputz.
4. Da der Stadtbauhof Anlagen und Flächen in der Stadt schon sehr schön gestaltet sowie Bepflanzungen vorgenommen hat, sieht Frau Benzien für einen Frühjahrsputz nicht unbedingt Bedarf, obwohl es hier und da schon noch unsaubere Ecken gibt.
5. Zum Thema Ordnung und Sauberkeit in der Stadt äußert Frau Kryzak die Feststellung, dass gerade über die Mittagszeit leere Essenbehälter in den öffentlichen Abfallbehältern entsorgt werden, diese für die angedachte Abfallentsorgung dann nicht mehr ausreichen. Für die Entsorgung der Essenbehälter sollte doch jeder seine eigene Mülltonne benutzen.
6. Dass ihr die fleißige Arbeit des Stadtbauhofes auch nicht entgangen ist, betont Frau Lagemann. Sie regt an, den Frühjahrsputz dann ab nächstem Jahr zu einem festen Bestandteil in unserer Kommunalpolitik werden zu lassen. Zudem weist Frau Lagemann darauf hin, dass sich in Höhe der Ampelkreuzung Wittenburger Straße in Richtung Kießender Ring kein Papierkorb befindet und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob dort zwei Abfallbehälter aufgestellt werden können.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schlägt vor, das Thema „Frühjahrsputz“ in die Stadtvertretung der neuen Wahlperiode einzubringen.

7. Dem Leiter des Stadtbauhofes und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spricht Herr Schlüter im Namen seiner Fraktion einen Dank für ihre sehr gute Arbeit aus.
8. Frau Benzien weist auf den Fragenkatalog der Bürgerinitiative Hagenow Heide hin, den alle Fraktionsvorsitzenden bekommen haben. Da man als Fraktion mit der Beantwortung dieser Fragen überfordert war, habe man sich an die Verwaltung gewandt. Die Bürgermeisterin habe den Fraktionen die Antworten schriftlich übergeben.
9. Herr Opitz bestätigt den Eingang des Fragenkatalogs von der Bürgerinitiative Hagenow Heide und teilt mit, dass seine Fraktion der Bürgerinitiative die beantworteten Fragen dann auch zuleiten wird.

Dass es beim Tagesordnungspunkt g) um „Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass“ geht, nicht um die Abgabe von Statements, macht Herr Opitz noch mal allen Stadtvertretern deutlich.

10. Frau Hase geht ebenfalls auf die Schreiben der Bürgerinitiative Hagenow Heide ein, die sie zur Beantwortung an die Bürgermeisterin sowie an den zuständigen Fachbereichsleiter weitergeleitet hat.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 27.02. 2014 / 29.Sitzung

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2014

In einer Power Point Präsentation, unterstützt von Herrn Reimer, Mitarbeiter der Finanzverwaltung, gibt Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt Erläuterungen zum Haushalt 2014, dem dritten doppelhaushalt unter dem Motto „Realität und Chance zugleich“ und bezieht sich dabei schwerpunktmäßig auf folgende Inhalte des Haushalts:

53 Produkte sind im Haushalt enthalten, davon 35 wesentliche und 18 sonstige Produkte.

Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts

Entwicklung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen

Die Aufwendungen sind wesentlich höher wie die Erträge. Geplant sind in 2014 im Ertragsbereich 17.000.300,00 ” und im Aufwandsbereich 18.816.200,00 ”.

Fehlbeträge Ergebnishaushalt

1.815.900,00 ”

Durch Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage kann der Ergebnishaushalt ausgeglichen werden.

Entwicklung der Kapitalrücklage

Zuführung insgesamt: 1.190.500,00 ”

Struktur der ordentlichen Erträge

Städtische Steuern	30,94 %
Gemeindeanteile Einkommen-/ Umsatzsteuer	19,03 %
FAG	17,70 %
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	7,16 %

Städtische Steuern

Gewerbesteuer	74,14 %
Vergnügungssteuer	1,14 %
Hundesteuer	0,76 %

Finanzausgleich (FAG)

Schlüsselzuweisung	35,19 %
Familienleistungsausgleich	18,27 %
Übergemeindliche Aufgaben	32,31 %
Übertragene Aufgaben	14,22 %

Struktur der ordentlichen Aufwendungen

Kreisumlage	22,03 %
Abschreibungen	8,35 %
Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	5,18 %
Personal-/ Versorgungsaufwendungen	43,89 %
Sonstige Aufwendungen	8,96 %
Gewerbesteuerumlage	2,14 %

Aufteilung Personalaufwendungen

197 Beschäftigte, davon 48 Beschäftigte in der Verwaltung, 10 Beschäftigte Technisches Personal und 139 Beschäftigte in den nachgeordneten Einrichtungen.

Kreisumlagesatz
43,87 %

Aufteilung Abschreibungen

auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	38.400,00 "
auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	525.100,00 "
auf das Infrastrukturvermögen	730.900,00 "
auf Kunstgegenstände, Denkmäler	2.200,00 "
auf Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	237.400,00 "

Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes

Struktur der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Verkauf Grundstücke	1,38 %
Zuwendung an die Kapitalrücklage	32,81 %
Straßenausbaubeiträge	4,92 %
Investitionszuwendungen	60,88 %

Struktur der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Gebäudeneubau und - sanierung	41,14 %
Straßenbau	25,90 %

Beispiele für Investitionen im Haushaltsplan 2014

Neubau einer Kindertagesstätte
 Planung und Ausbau Eisenbahnerstraße
 Zusätzlicher Eigenanteil Brücke Poststraße
 Eigenanteile Städtebauförderung Sanierungsgebiet „Zentrum“ und Stadtbau Ost
 Anschaffung Multicar Stadtbauhof
 Anschaffung Kommandowagen Freiwillige Feuerwehr

Investitionskredite
 Gesamtbetrag: 383.000,00 "

Entwicklung der Tilgung
 Kredite in Höhe von 394.000,00 " werden getilgt.

Entwicklung der ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen
 Einzahlungen: 16.431.600,00 "
 Auszahlungen: 17.235.500,00 "

Fehlbeträge Finanzhaushalt
 - 803.900,00 "

Ein Haushaltskonsolidierungsprozess ist in den nächsten Jahren notwendig.

Verpflichtungsermächtigungen
 Gesamtbetrag: 548.000,00 "

Die Hebesätze sind unverändert.

Grundsteuer A	270 v. H.
Grundsteuer B	350 v. H.
Gewerbesteuer	340 v. H.

Ende der Ausführungen!

Wortmeldungen:

Frau Benzien dankt Herrn Hochgesandt für die anschauliche Darstellung des sehr umfangreich aufgebauten Haushaltsplanes 2014. Perspektivisch sollte den Stadtvertretern der Haushalt übersichtlicher vorgelegt werden, möglicherweise in Form einer Excel-Tabelle, da man mit dem jetzigen Zahlenwerk doch sehr gefordert ist. Weniger erfreulich sei die Tatsache, dass wir trotz einer hohen Gewerbesteuer auf Reserven zurückgreifen müssen.

In den Ausschüssen Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus; Schule, Kultur, Sport sowie dem Finanzausschuss habe es in Vorbereitung der Haushaltserstellung entsprechende Informationen und Beratungen gegeben, es sollten künftig aber auch die anderen Ausschüsse mehr eingebunden werden. Vermisst habe man die Einstellung eines gewissen Grundbetrages in den Haushalt für den Bereich Straßenerhalt und Bautätigkeiten (schon vor Jahren ein Vorschlag des Bauausschusses).

Herr Opitz macht deutlich, dass das Durcharbeiten des Haushaltsplanes keine einfache Aufgabe war, auch die Vorberichte für einen derart umfangreichen Etat viel zu lang waren.

Diese sollten in Zukunft kürzer gefasst und ausgewogener gestaltet werden. Die Ausführungen des Fachbereichsleiters Herrn Hochgesandt seien verständlich dargelegt worden. Seine Fraktion könne mit dem vorliegenden Haushalt leben, weil dieser . trotz einer hohen Entnahme aus der Kapitalrücklage . ausgeglichen und damit genehmigungsfähig ist. Es sei auch keine höhere Verschuldung zu verzeichnen, trotz Kreditaufnahme. Die Steuern seien in diesem Jahr ebenfalls nicht erhöht worden. Positiv seien auch die geplanten investiven Maßnahmen sowie die zukünftigen Investitionen.

Vermisst werde die perspektivische Planung eines neuen zentralen Sportzentrums. Da keine Streichungen bei den freiwilligen Aufwendungen vorgenommen worden sind, unterstütze man weiterhin die Vereine, Verbände und andere Institutionen. Auch jungen Familien komme zugute, dass wir dieses Jahr auf die Abschmelzung der Zuschüsse bei den Kita- Gebühren verzichten.

Da im Haushalt sehr viele Produkte (53) enthalten sind, sollte, da wo es möglich ist eine Zusammenlegung vorgenommen werden.

Herr Opitz erklärt abschließend nochmals, dass seine Fraktion DIE LINKE dem Haushalt 2014 mehrheitlich zustimmen wird, damit die vorläufige Haushaltsführung beendet und mit der Arbeit begonnen bzw. diese fortgesetzt werden kann. Einen Dank richtet er im Namen seiner Fraktion an den Fachbereichsleiter Herrn Hochgesandt, an die Mitglieder des Finanzausschusses und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches Finanzen für die aktive Mitwirkung an der Erstellung des Haushaltsplanes 2014.

Frau Hase schließt sich den Dankesworten an und macht deutlich, wie wichtig es ist den Haushaltsplan 2014 auf den Weg zu bringen.

Herr Schlüter spricht das Thema . Anschaffung einer Klimaanlage für das Trauzimmer . an und schlägt vor, diese Maßnahme auf das nächste Jahr zu verschieben, da wir in Hagenow große Probleme, insbesondere im Bereich der Barrierefreiheit haben. Gehwege, z.B. in der Fritz- Reuter- Straße, der Langen Straße, Höhe Rathaus bis Wittenburger Straße, in Höhe der ehemaligen Großbäckerei, in der Bahnhofstraße seien in einem sehr schlechten Zustand. Hier könne die Stadt die Verkehrssicherungspflicht nicht mehr erfüllen.

Folgender Antrag wird gestellt:

Antrag: Aus dem Investitionsprogramm, Seite 437, ist die Position 137 „Anschaffung einer Klimaanlage für das Trauzimmer“ zu streichen. Es ist ein Betrag von 21 T€ für die Instandsetzung von Gehwegen im Stadtgebiet einzustellen, über die Rangfolge entscheidet der Bauausschuss nach Vorschlag der Verwaltung.

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt verweist auf das neue Rechnungswesen, wonach man zwischen dem Investitionsbegriff und dem Reparaturbegriff unterscheidet. Eine sofortige Verschiebung dieser Maßnahme in den Reparaturfonds für Straßen sei nicht möglich, da bestimmte Investitionskriterien zu erfüllen sind. Frau Benzien zeigt sich optimistisch, dass der Fachbereich Finanzen hier eine Möglichkeit finden wird und erinnert daran, dass auch auf die Trauräume im Amt Hagenow . Land ausgewichen werden kann.

Für die Umsetzung der Maßnahme . Anschaffung einer Klimaanlage für das Trauzimmer . spricht sich Frau Lagemann aus, da diese auch schon einmal verschoben worden ist und wir mit 21 T" im Investitionsplan nicht viel bewegen können. Lobende Worte richtet sie an den Fachbereichsleiter Herrn Hochgesandt und an die Verwaltung, da bei den freiwilligen Leistungen im Kulturbereich bisher keine finanziellen Mittel gestrichen worden sind. Auch wenn das Amt Hagenow . Land sich aus der anteiligen Förderung zurückgezogen hat, werde die Stadt seine kulturellen Leistungen anbieten.

Herr Schlüter erklärt, generell nichts gegen die Anschaffung einer Klimaanlage zu haben, wir jedoch in erster Linie unsere Pflichtaufgaben erfüllen müssen. Die Verkehrssicherungspflicht sei eine Pflichtaufgabe. Dass mögliche Schadensersatzforderungen auf die Stadt zukommen können, sei auch zu bedenken.

Fachbereichsleiter Herr Wiese macht deutlich, dass im Haushalt ein Sockelbetrag für die Straßenreparatur und für die Unterhaltung der Gemeindestraße, der Wege und Plätze eingestellt ist.

Tests mit kleineren/ mobilen Klimaanlage seien auch schon durchgeführt worden, jedoch nicht mit dem gewünschten Ergebnis.

Herr Baalhorn macht auf eine nicht korrekte Darstellung der Auslastungszahlen betreffs . Wochenmarkt . aufmerksam. Im Haushalt sei aufgeführt, dass eine 70 %- ige Auslastung der Stellplätze angestrebt wird, laut Umfrage besteht diese aber nur zu 50 %. Eine Korrektur der Zahlen müsse im Haushalt vorgenommen werden.

Herr Reuter erkundigt sich nach den Folgen bei einer Nichtgenehmigung der Kreditaufnahme.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Hochgesandt haben wir dann ein Einzahlungsdefizit und müssten gemeinsam festlegen, welche Investitionen zurückgestellt werden.

Es folgt eine A U S Z E I T von 19.35 Uhr bis 19.40 Uhr

Fortsetzung der Sitzung

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt den Antrag von Herrn Schlüter zur Abstimmung.

Mit 9 Jastimmen, 13 Neinstimmen und 3 Stimmenthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

Daraufhin regt Herr Schlüter an, finanzielle Mittel, die nach Feststellen des Kassenbestandes am 01.09.2014 eingespart worden sind, direkt in die Straßenunterhaltung einfließen zu lassen (max. 30 T").

Dass die Thematik . Klimaanlage Trauzimmer . schon monatelang im Finanzausschuss besprochen worden ist, darüber evt. im Ausschuss auch schon hätte abgestimmt werden können, betont Herr Wodke. Dies sei nur eine Frage der Kommunikation zwischen den beteiligten Ausschüssen.

Es folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2014 der Stadt Hagenow mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt, den Teilhaushalten und den Stellenplan. Die anliegenden Wirtschaftspläne werden zur Kenntnis genommen.

Ergebnis der Abstimmung: 19 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 4 Stimmenthaltungen

Beschluss- Nr.: 2014/ 0020

Zu 2.

Antrag auf Einleitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow für das Gebiet ~~P~~Eigenheimbau Hagenow Heide

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag eines Investors auf Einleitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow für das Gebiet ~~s~~Eigenheimbau Hagenow Heide wird zugestimmt. Der Antragsteller verpflichtet sich die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Ergebnis der Abstimmung: 20 Jastimmen, keine Neinstimme, 5 Stimmenthaltungen

Beschluss- Nr.: 2014/ 0001

Zu 3.

Beschluss über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Stadt Hagenow für das Gebiet ~~P~~Eigenheimbau Hagenow Heide nach § 13 BauGB

Frau Hase erklärt, die Fragen und Argumentationen der Bürgerinitiative Hagenow Heide sehr ernst zu nehmen, sieht aber auch die Achtung der Würde alter, pflegebedürftiger Menschen als unser aller Pflicht an. Der Bedarf an Pflegeeinrichtungen sei da, der Antrag des Investors Gelegenheit, dem auch Rechnung zu tragen. Dieser Aspekt stehe ganz besonders im Mittelpunkt ihrer Entscheidungen.

Von Herrn Schlüter wird noch mal der Hinweis gegeben, dass es jetzt darum geht, den Bauplan planungsrechtlich, formell in geringen Positionen zu ändern. Die Frage, ob dieses Vorhaben auch gebaut werden kann in Hagenow Heide, stehe derzeit noch nicht zur Entscheidung an. Die Bedenken von Bürgern müsse man ernst nehmen, auch die Mehrheitsmeinung der Bürger akzeptieren. In dem eigentlichen Verfahren werden die Anregungen und Bedenken dann einfließen müssen. Fragen, wie z.B. nach der Auswirkung auf die Umgebung, Immissionen, Erschließung, Zuwegung seien noch zu beantworten. Zu prüfen sei auch, ob die Stadt noch ein anderes Grundstück zur Verfügung stellen kann, welches evt. besser geeignet wäre.

Sich der Meinung von Herrn Schlüter anschließend spricht sich auch Frau Lagemann für eine transparente Gestaltung des Verfahrens aus, in dem die Einwände der Bürgerinnen und Bürger ernst genommen werden müssen.

Anlass für gewisse Bedenken zeigt Frau Benzien hinsichtlich der Prüfung des Investors an, da die Erfahrungen mit Investoren in letzter Zeit nicht gerade positiv waren.

Herr Opitz teilt uneingeschränkt die von Herrn Schlüter dargelegte weitere Verfahrensweise.

Beschlussvorschlag:

1. Folgende Änderungen sind erforderlich, um die Weiterentwicklung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 7 zu ermöglichen sowie die bestehenden Grundstücksnutzungen zu sichern:

- Für die bisher unbebauten Flächen östlich des Sportplatzweges und südlich des Haselnussweges macht sich eine Änderung der Verkehrserschließung und der Baugrenzen erforderlich.
- Die gemäß § 31 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 67 Abs. 2 LBauO M-V beschlossene Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für das Quartier zwischen Ginsterweg und Ahornweg (Bereich südlich des Ahornweges) ist in die 2. Änderung einzuarbeiten (Zulässigkeit von Einzel- und Doppelhäusern).
- Für den gesamten, bereits bebauten Bereich zwischen dem Friedensweg und dem Ahorn- und Holunderweg wird die Grundflächenzahl einheitlich mit 0,4 festgesetzt.

2. Das Bebauungsplanverfahren wird nach § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 21 Jastimmen, keine Neinstimme, 4 Stimmenthaltungen

Beschluss- Nr.: 2014/ 0002

Zu 4.

Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, eine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/ 0019

**Zu 5.
Vertrag zum Kooperativen Bürgerbüro**

Herr Baalhorn nimmt Bezug auf den Fragenkatalog, den er in der letzten Stadtvertreterversammlung übergeben hat. Die Fragen 1 bis 5 seien in der Sitzung beantwortet worden. Mit dem Hinweis der Verwaltung, dass die noch offenen Fragen mit Übergabe des Vertrages umfassend beantwortet sind, zeigt sich Herr Baalhorn nicht zufrieden. Seine Fraktion sei nach wie vor der Meinung, dass eine Prüfung vorgenommen werden muss. Mit der Beantwortung der Fragen, die sie gestellt haben und mit dem Ablauf, wie es jetzt zu diesem Vertrag gekommen ist, seien sie so nicht einverstanden. Die Fraktion werde eine weitere Prüfung veranlassen.

Frau Lagemann gibt Herrn Baalhorn zu verstehen, diesen Weg dann auch zu beschreiten, wenn zwischen ihm und der Verwaltung dieser Vertrauensbruch besteht. Diese Angelegenheit müsse dann auf anderer Ebene geklärt werden, nicht mehr durch die Stadtvertretung.

Beschlussvorschlag:

Der in der Anlage befindliche öffentlich- rechtliche Vertrag zwischen dem Landkreis Ludwigslust- Parchim und der Stadt Hagenow wird zur Kenntnis genommen.

Beschluss- Nr.: 2014/ 0023

- - -

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 20.05 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

gez.: Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez.: Wiepcke

Protokollführung